



## Kolloquium

# Bewegungsförderung in Slowenien – vom „Hennenrennen“ zur Bewegung auf Rezept

Janet Klara Djomba, Universität Ljubljana,  
Medizinische Fakultät, Abteilung Public Health  
und Nationales Public Health Institut Slowenien

Mittwoch, 22. Februar 2012, 16.00-17.00

Institut für Sozial- und Präventivmedizin,  
Hirschengraben 84, 8001 Zürich, Raum F-05

Die Anfänge der Bewegungsförderung in Slowenien reichen ins Jahr 1999 zurück, damals mit CINDI Slowenien als treibender Kraft. In der Zwischenzeit wurden hauptsächlich vom Gesundheits- oder Sportsektor zahlreiche Projekte and Angebote entwickelt, die neben der allgemeinen Bevölkerung auch Erwachsenen mit chronischen Krankheiten, Risikofaktoren oder anderen speziellen Bedürfnissen zugutekommen sollen. Das Referat wird die neuesten Entwicklungen in Slowenien sowie aktuelle Überlegungen zur Rolle der verschiedenen Akteure aufzeigen.

Janet Djomba ist fortgeschrittene Assistenzärztin und PhD-Studentin mit breiter Berufserfahrung aus Gesundheitsförderung und medizinischer Lehre. Sie unterstützt im Rahmen des ERASMUS-Programms am Arbeitsbereich Bewegung und Gesundheit des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin die weitere Entwicklung des Ansatzes Physical Activity Promotion in Primary Care PAPRICA.

Weitere Informationen: Dr. med. Brian Martin, MPH, [brian.martin@uzh.ch](mailto:brian.martin@uzh.ch)